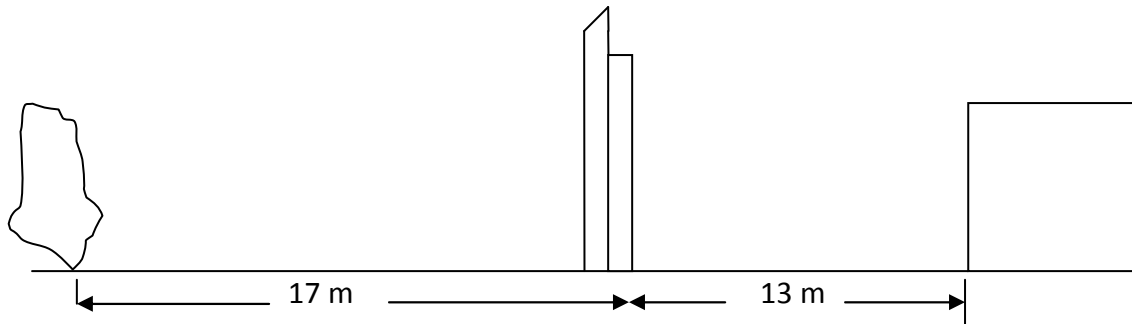


Natur, Architektur und Zahl

Dieses Kapitel widmet sich zweier Beispiele zu diesem Thema, wobei sich der erste Beitrag dem Grazer Landschaftskunstwerk und seiner Verbindung zur Zahl Pi widmet. Der zweite Abschnitt bezieht sich auf einen 1999 in England erschienenem Kornkreis anlässlich der totalen Sonnenfinsternis des Jahres 2001, die in großen Teilen Europas beobachtet werden konnte.

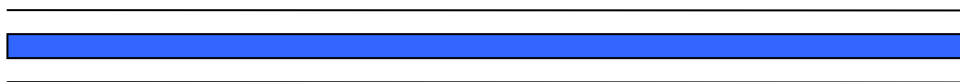
Der Grazer Würfel und die Zahl Pi

In Graz findet sich ein typisch freimaurerisches architektonisches Bauwerk, welches den Übergang von der ursprünglich amorphen oder "chaotischen" Schöpfung hin zu einem kulturellen, entwickelten und raffinierten Bauwerk in Form eines mit Zahlen beschrifteten Kubus zeigt.



Der kleine 30 Meter (17 + 13) lange Fluss hat mit den Begrenzungssteinen eine dreigeteilte Struktur, welche sich von oben folgendermaßen präsentiert:

Wasserlauf mit beiderseitigen Einfassungen und einer Breite von $4 \times 22.5 = 90$ cm



$$\text{Hinweis: } 225 = 1^2 \times 5^2 \times 3^2$$

Die einzelnen Abschnitte sind 22.5 cm/45 cm/22.5 cm breit und bilden in Summe einen rechten Winkel zu 90°Grad ab, welcher im Verhältnis 1:2:1 zerlegt ist.

Am Tor (Abbildung 1) finden sich die zwei Zahlen 18 und 20 wieder, welche über den Faktor $10/9$ miteinander in Beziehung stehen und symbolisch den Übergang vom Einzelindividuum zum Kollektiv anzeigen:

$$\text{die Summe } 18 + 1.8 + 0.18 + 0.018 + 0.0018 \dots = 20$$

Dabei wird auch auf die Zeitkonstante Pi hingewiesen, tendiert doch die Folge der tangenswerte der fraktalen Glieder zum "Grenzwert" $\text{Pi} = 3.14159265359$:

$$\tan 0.18 = 0.0031416 \quad \text{und} \quad \tan 0.018 = 0.00031415927 \quad \text{und} \quad \tan 0.0018 = 0.0000314159265$$

Die Zahl Pi dominiert auch die Zahlensumme der Zahlen, die am Würfel eingritz wurden, siehe *Abbildung 2*.

Abbildung 1 Landschaftskunstwerk vor der Uni in der Heinrichstrasse, Graz



Abbildung 2 Der Würfel mit einer Gesamtsumme von Σ **10471** oder $\pi : 3$



$$\pi/3 = 1.0471975512\dots \quad \text{Zahlensumme am Würfel} = 10471$$

Die Zahl Pi als solche ist nicht nur mit dem Kreis als geometrischer Figur der Raumausdehnung verknüpft, sondern im Wesentlichen eine Zeitkonstante, wie ich es an anderer Stelle dargelegt habe. In diesem Sinne wurde die Erde kulturhistorisch als Arche vorwiegend als "Zeitschiff" beschrieben und weniger als "Raumschiff".

Untersucht man die Zahlen auf dem Würfel genauer so fällt auf, dass die Zahlen an und für sich lückenlos aufeinander folgen, jedoch 4 Zahlen ausgespart wurden.

die fehlenden Zahlen im Würfel sind: $144 + 143 + 191 + 221 = \Sigma$ **699**

Die Summe dieser 4 fehlenden Zahlen ergibt 699. Interpretieren wir diese als Zeitmass, entsprechen 69900 Sekunden 0.80927777 Tagen oder einem halben "Phi-Tag":

$$\text{Phi} / 2 = 0.80916994375 \approx 0.80927777$$

Multipliziert man die Zahl 699 mit Phi, finden wir zu einer für die Kalenderrechnung essentiellen Zahl, zur 1131. In dieser Zahl treffen sich der Kreis sowie die Größen 3 und Pi, wie sich zeigt:

699	×	phi	=	1131.00575814...
360°	×	π	=	1130.97335529...
377	×	3	=	1131

Der Würfel als archetypischer Grundstein der Schöpfung (wie sie die großen Religionen vertreten) hat mit diesem Bauwerk eine aktuelle Erweiterung und Bestätigung gefunden, obwohl er als "Landschaftskunstwerk" kaum adäquat wahrgenommen wird, obwohl er vor den Toren der mathematischen Universität nicht besser hätte platziert werden können. Es zeigt sich wie so oft, dass die Zahlen als universelle Bausteine in vielen Bereichen des täglichen Lebens anzutreffen sind, ohne Grundkenntnisse darüber jedoch manches dem inneren Auge verborgen bleibt. Um dem vorzubeugen, schliesst hier das nächste Kapitel über den Kornkreis vom 21.6.1999 an. (Links zu Kornkreisen: www.cropcircleconnector.com www.kornkreiswelt.at usw.)

Der Kornkreis zur totalen Sonnenfinsternis vom 11.8.1999

Kornkreise sind Formationen, die weltweit aber vor allem in Großbritannien seit mehr als 20 Jahren in der Reifeperiode des Getreides auftreten und eine Vielzahl von unterschiedlichen Formen annehmen. Es ist auch festzustellen, dass diese an Komplexität und Größe von Jahr zu Jahr zunehmen. Hier möchte ich einen Kornkreis besprechen, dessen Botschaft zeitlos ist und mit der Verbindung der scheinbaren Gegensätze zu tun hat.

Die Sonnenfinsternis vom 11.08.1999 und der Kornkreis, welcher am 21.6. 1999 (Sommersonnenwende) in England erschienen ist, sind eng miteinander verknüpft und bauen auf der 13 * 17 Struktur auf, wie auch im vorigen Abschnitt diskutiert.

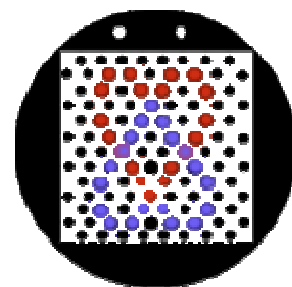
Kornkreis grafisch



Photo



zwei Herzen



Der Kornkreis selbst besteht geometrisch betrachtet aus einem großen Kreis sowie einem Quadrat mit 110 unterschiedlich kleinen Kreisen, von denen die größeren die Zahl 80 formen. Außerhalb des Quadrats sind noch zwei zusätzliche Kreise zu finden, die mit der Zahl 80 bzw. 08 auch als Hinweis auf den **11.08.1999** - dem Datum der totalen Sonnenfinsternis wie sie in weiten Teilen Mitteleuropas zu sehen war - interpretiert werden kann (*siehe Photo*).

Jedem der insgesamt 110 Kreise wird nun eine Nummer zugewiesen, indem man links oben beginnt und zeilenweise nach rechts unten fortschreitet. Somit erhält der Kreis ganz links in der Ecke die Zahl 1 zugewiesen, sein rechter Kreisnachbar die Nummer zwei, bis zum letzten Kreis im rechten Eck ganz unten mit der Nummer 110.

Man kann erkennen, dass die Position 81 diejenige Zahl ist, die das Zentrum der "Achter-Schleife" im Quadrat besetzt. Die Kreisposition 81 besitzt allerdings kein Gegenüber, weswegen wir dort die "Null-Schleife" sehen (*Kornkreis grafisch*).

Erst wenn die äußeren beiden Kreise als Einheit 1^2 in das Quadrat integriert werden, dann kommen die ehemals ausgegrenzten 2 Punkte (die nun zu einer liebevollen Einheit verschmolzen sind) an der "Position 30" (= der Kreis Nummer 30) zu liegen. Wir sehen, dass sich hiermit die 30 mit der 81 zur 111 (der göttlichen Trinität 1-1-1) entwickelt.

Das aus 17 mal 13 Reihen von Kreisen bestehende große Quadrat besitzt eine Mittensymmetrie, die über die Diagonale läuft und bei der alle über den Mittelpunkt gespiegelten Zahlenpaare die Summe 111 (zB: 1 und 110, 2 und 109 etc.) ergeben.

Betrachtet man die 17 Reihen genauer, so ergibt von oben nach unten gelesen die Anzahl der Kreise pro Reihe genau die Folge:

13 Zahlenwerte	8-9-8-9-8-9-8-9-8-9-8	→	8 + 9 = 17
17 Zahlenwerte	6-7-6-7-6-7-6-7-6-7-6-7-6-7-6	→	6 + 7 = 13

Die beiden Seitenlängen des Basisquadrats sind derartig über die Anzahl der Kreise reziprok miteinander verbunden. Neben weiteren Besonderheiten ist das Thema der träumenden Herzen das prominenteste.

Die beiden Herzen, von denen ich spreche, befinden sich inmitten des Quadrats, wobei sich ihre Spitzen an den Positionen 30 und 81 mit Summe 111 treffen.

Das erste Herz besitzt die Summe:

11-12-14-15-19-21-22-24-36-41-45-49-54-57-63-65-72-73-81 mit Summe 0774

Das zweite Herz besitzt die Summe:

30-38-39-46-48-54-57-62-66-70-75-87-89-90-92-96-97-99-100 mit Summe 1335
gesamt Summe 2109

Das Herz aller Dinge in Bezug auf die Einheit von Geist und Materie bringt uns zum 6-9 Thema zurück. Wir erinnern uns:

Das yin-yang Symbol, das Zeichen des Krebses in der Astrologie sowie die Relation des Volumens zur Oberfläche eines Würfels mit der Seitenlänge neun beträgt 9:6 und die binäre Darstellung dieser beiden Größen lautet:

9 binär ist gleich **1001**

6 binär ist gleich **0110**

Wenn wir beide Aspekte miteinander in Beziehung setzen, gelangen wir zu folgender Sichtweise:

Summe 2109 minus 1001 (eintausendeins) = **1108**

Summe 2109 minus 0110 (hundertzehn) = **1999**

In Worten: Der elfte August Neunzehnhundertneunundneunzig